

# Rock uff'm Wald ist abgesagt

Anwohner-Klage zwingt Trachtenkapelle zum Rückzug

VON UNSERER REDAKTEURIN  
KATJA MIELCAREK

**HERRISCHRIED.** In diesem Jahr wird es kein Rock uff'm Wald geben. Ein Anwohner hatte gegen die Lärmbelästigung geklagt. Zwar liegt noch kein Urteil des Verwaltungsgerichts Freiburg vor, der Trachtenkapelle Herrischried als Veranstalterin lief allerdings die Zeit davon, also entschloss man sich die Veranstaltung, die am 9. August über die Bühne gehen sollte, abzusagen. Die weitere Zukunft des Events ist ungeklärt.

„Eine Katastrophe“ sei die Situation für die Trachtenkapelle, sagen die Mitglieder im Gespräch mit der Badischen Zeitung. Nicht nur, dass dem Verein ein Großteil seiner jährlichen Einnahmen entgehe – rund 60 Prozent davon kamen in den vergangenen Jahren aus dem Rock-Event –, in die Veranstaltung Rock uff'm Wald hätten gerade die jungen Trachtenkapellen-Mitglieder viel Zeit, Energie und Herzblut gesteckt.

Offensichtlich haben die jungen Leute ihre Sache gut gemacht, denn in den vergangenen Jahren war die Zuschauerzahl bei dem zweitägigen Festival auf beinahe 3000 angestiegen, der ursprüngliche Veranstaltungsort, die Rotmooshalle, ist schon längst zu klein, die Eishalle dagegen hat sich seit 2001 bewährt. „Hier ist alles vorhanden, was wir brauchen“, erklärt Huber, „genügend Parkplätze, Platz, Wasser- und Stromanschlüsse“.

Allerdings geht eine Rockmusik-Veranstaltung nicht ohne Lärm ab und den will sich eine Anwohnerfamilie, die nicht genannt werden will, nicht mehr gefallen lassen. Sie zog vor Gericht und will die Gemeinde verpflichten lassen, in der Eishalle nur noch Veranstaltungen zuzulassen, die sich innerhalb der gesetzlichen Lärm-Grenzwerte bewegen. Die lassen tagsüber 55 (kurzfristig bis zu 85) und nachts 40 (kurzfristig bis zu 60) Dezibel zu. Zum Vergleich: 60 Dezibel entsprechen in etwa dem Geräusch einer Nähmaschine. 85 Dezibel sind mit dem Geräusche eines einzelnen vorbeifahrenden Lkw vergleichbar. Bei Nichteinhaltung solle der Gemeinde ein Bußgeld von bis zu 250 000 Euro oder ersatzweise dem

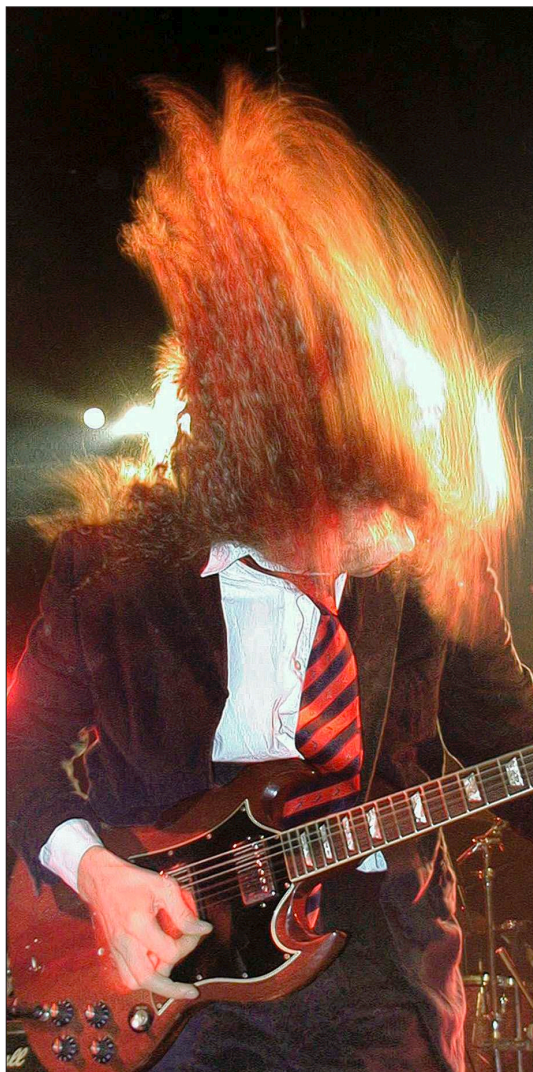
Bürgermeister eine Haft von bis zu sechs Monaten angedroht werden. Sie hätten lange versucht, sich mit der Gemeinde außergerichtlich zu einigen, jedoch ohne Erfolg, sagt der Familienvater. „Wir fühlen uns als Opfer und sehen diese Klage als letzten Schritt. Wir haben einfach keine andere Möglichkeit mehr gesehen, um in unserem Zuhause wieder unsere Ruhe zu haben.“ Wann ein Urteil gesprochen werde, ist nach Auskunft von Klaus Döll, Pressesprecher des Verwaltungsgerichts Freiburg, derzeit noch nicht absehbar.

*„Wir haben die volle Unterstützung der Gemeinde und den Rückhalt der gesamten Dorfgemeinschaft.“*

Gaby Böhler, Vorsitzende der Trachtenkapelle Herrischried

Der Trachtenkapelle läuft die Zeit davon. Die Bands müssen gebucht, Plakate geklebt, Werbung geschaltet und Getränke geordert werden. „Das finanzielle Risiko ist für uns einfach zu groß“, sagt Gaby Böhler, die Vorsitzende der Trachtenkapelle. Bei einer kurzfristigen Absage müssten die Verträge eingehalten werden. Für den Anwohner haben die Mitglieder der Trachtenkapelle sogar ein gewisses Verständnis. „Natürlich ist es während der Veranstaltung laut und das kann schon nerven“, sagt Kerstin Burkart, die Schriftführerin des Vereins. „Deshalb haben wir ihm ja auch angeboten, ihn und seine Familie für das Wochenende in einem schönen Hotel unterzubringen.“ Dieses Angebot stieß auf ebenso wenig Gegenliebe, wie der Kompromissvorschlag, das bisher zweitägige Event auf einen Tag zu reduzieren.

Nun hat die Trachtenkapelle die Veranstaltung schweren Herzens abgesagt. „Wir haben die volle Unterstützung der Gemeinde und den Rückhalt der gesamten Dorfgemeinschaft“, sagt Gaby Böhler. „Es ist uns verständlich, wie sich eine Familie gegen den Verein und die ganze Gemeinde richten kann.“ Die Kläger berichten dagegen von rund 30 Anwohnern, die sich ebenfalls von den Veranstaltungen in der Eishalle gestört fühlen, sich aber nicht öffentlich äußern wollten.



In der Herrischrieder Eishalle wird in diesem Jahr nicht mehr gerockt, die weitere Zukunft von Rock uff'm Wald ist ungewiss. ARCHIVFOTO: KERCKHOFF

Bürgermeister Christof Berger liegt der Streit schwer im Magen. „Wenn man das Einhalten der Lärmgrenzwerte auf die Spitze treibt, liegt im Extremfall das Ge-

meindeleben weitgehend brach“, sagt er. „Seitdem die Beschwerden der Familie bei uns eingehen, schaue ich mir Veranstaltungen ganz genau an und habe bisher nicht das Gefühl, dass die Lärmbelästigung wirklich unzumutbar wäre.“

## Knabenchor aus Weißrussland spielt in Görwihl

Sonderbus für Senioren

**GÖRWIHL (BZ).** Ein Benefizkonzert mit dem Knabenchor der russisch-orthodoxen Kirche in Minsk/Weißrussland unter der Leitung von Taissia Mironowa findet am Donnerstag, 31. Juli, 15 Uhr, in der Pfarrkirche in Görwihl statt. Der Eintritt ist frei, Spenden kommen dem „Haus der Barmherzigkeit“ in Minsk zugute.

Nach dem Konzert und einer Kranzniederlegung treffen sich die Beteiligten im Pfarrsaal zum Gedankenaustausch mit Kaffee und Kuchen zusammen mit dem katholischen Bildungswerk und dem Seniorenwerk Görwihl.

Um auch älteren Menschen, die kein eigenes Auto haben, die Anreise zu ermöglichen, organisieren die Seniorenkreise Görwihl und Niederwihl gemeinsam mit dem Busunternehmen Schröger am Donnerstag, 31. Juli eine Sonderfahrt nach und von Görwihl. Wer die Gelegenheit genutzt und Einkäufe getätigt hat, kann diese während des Konzertes kostenfrei und beaufsichtigt im Pfarrsaal abstellen.

**Abfahrt** nach Görwihl ist in Rotzingen um 13.40 Uhr. Danach nach werden im Fünf-Minuten-Takt Burg, Hartschwand, Engelschwand, Strittmatt und Segeten angefahren. In Oberwihl ist Abfahrt um 14.15 Uhr. Dieser Bus fährt über Niederwihl ab 14.20 Uhr, Rühlwihl ab 14.25 Uhr und Tiefenstein ab 14.30 Uhr. Die erste Rückfahrt um 17 Uhr führt von Görwihl nach Segeten bis Rotzingen, die zweite Rückfahrt um 17.30 Uhr nach Tiefenstein bis Oberwihl.

### KURZ NOTIERT

#### Stammtisch

**GÖRWIHL (BZ).** Der nächste Stammtisch des Schwarzwaldvereins Görwihl findet am Freitag, 1. August, ab 19.30 Uhr im Gasthaus „Deutscher Hof“ in Görwihl statt.

#### Bücherei-Ferien

**HERRISCHRIED (BZ).** Während der Sommerferien bleibt die Gemeindebücherei in der Rotmooshalle in Herrischried von Montag, 4., bis einschließend Sonntag, 31. August, geschlossen.

## Milch in allen möglichen Variationen

Beim Buure- und Weidfest der Trachtenvereinigung Althotzenwald herrschte Hochbetrieb

VON UNSERER MITARBEITERIN  
DANIELA JARUSEL

**RICKENBACH-ALTENSWAND.** Viele Besucher lockte es am Sonntag bei herrlichem Sommerwetter zum Buure- und Weidfest der Trachtenvereinigung Althotzenwald nach Altenschwand. Etwas abgelegen auf dem über 900 Meter über Altenschwand liegenden Abhau feierten die Kleinen und Großen mit vielen Musikvereinen und zahlreichen Attraktionen das große Fest, zu dem die Trachtenvereinigung seit 2003 alle zwei Jahre einlädt.

Auch dieses Jahr wieder stand mit „Milchwirtschaft – damals und heute“ ein landwirtschaftliches Motto im Vordergrund. Dazu hatte der Ehrenewitzende Gerhard Neugebauer von der Trachtenvereinigung Althotzenwald allerlei Wissenswertes und Anshauliches rund um die Milch zusammengestellt.

So demonstrierten einige Frauen den Zuschauern am Nachmittag wie aus Milch Butter hergestellt wird. Vom geschmacklichen Unterschied zwischen ei-



Wie lecker Butter aus eigener Produktion ist, konnten die Besucher vor Ort kosten. FOTO: JARUSEL

ner gekauften und selbst hergestellten Butter konnten sich die Besucher anschließend gleich selbst überzeugen. Wenige Meter weiter präsentierte der Melcherhof aus Buchenbach-Unteribental bei

Freiburg diverse Käsesorten, für die sich die Besucher sehr interessierten. Ein weiteres Milchprodukt bot der Oberwihler Bauernhof Maier mit seinem im eigenen Betrieb hergestellten Eis an, mit dem sich an dem heißen Sommertag nicht nur für die Kleinen eine willkommene leckere Abkühlung bot.

Den Musikalischen Auftakt zum Mittag bestritt die Blaskapelle Chessele Life aus Birndorf, deren Mitglieder mit ihren lustigen Sprüchen immer wieder für Gelächter sorgten. Nach weiteren musikalischen Auftritten von der Trachtenkapelle Altenschwand, der Jugendkapelle Willaringen und der Trachtenkapelle Präg sorgte am Nachmittag auch der Melkwettbewerb, bei dem die Teilnehmer in einer vorgegebenen Zeit so viele Liter Milch wie möglich aus einem Plastikkeuermelken mussten, für viel Spaß.

Für den gemütlichen Festausklang am Abend sorgten schließlich die Gaudiburschen, die mit ihren volkstümlichen Liedern die Gäste allerbestens unterhielten.



Die alten Traktoren faszinierten nicht nur die Kleinen. FOTO: ANDREAS UNGERER

## Allerbeste Unterhaltung

Vielseitiges Programm macht Waldfest zum Publikumsmagnet

**GÖRWIHL (aun).** Viel los war beim 6. Waldfest der Trachtenkapelle Hartschwand-Rotzingen mit Oldtimer- und Traktorenschau zwischen Görwihl und Strittmatt. Besonders die Beachparty am Samstag, bei der die Band „Harter Bleistift“ für beste Unterhaltung sorgte, lockte, trotz mäßigen Wetters, mehr Besucher an als in den Jahren zuvor. Ein „Wet-T-Shirt Contest“, ein Pool mit nachgebautem Sandstrand und Strandbar mit reichlich Sangria waren Garantie für beste Stimmung. DJ V.I.P trug ebenfalls seinen Teil bei. Bis spät in die Nacht wurde gefeiert.

Auch der Sonntag, der mit einem Festgottesdienst begann, erfreute sich eines reichlichen Besucherzuspruchs. So sorgten Trachtenkapellen und Musikvereine

aus Öffingen, Todtmoos, Buch, Langenau und nicht zuletzt aus Görwihl für Stimmung. Fleißige Helfer vom örtlichen Musikverein sorgten für das leibliche Wohl der Gäste. Abgerundet wurde der Sonntag durch den Auftritt von „D'Freneberger“. Als weiteres Highlight wurde den Festbesuchern eine Traktoren- und Oldtimerschau geboten, wo unter anderem ein elf PS starker Peugeot aus dem Jahr 1922 oder ein ein Mähdescher aus dem Jahr 1965 zu sehen war. Fortgesetzt wurde das Waldfest mit einem Kinderfest sowie einem traditionellen Handwerkerhoock am Montagmorgen. Den Abschluss bildete das „Heustock-Echo“.